



## **Verhandlungsschrift**

### Über die Sitzung des **Gemeinderates**

Datum der Sitzung: Mittwoch dem 13. Dezember 2017  
Ort der Sitzung: Gemeindeamt Maria Lanzendorf, Hauptstraße 14.  
Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 07.12.2017 durch E-Mail.

#### **ANWESEND WAREN:**

Bürgermeister: Mag. Peter M. Wolf

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- |                               |                             |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 1. Vizebgm. Dagmar Madl       | 2. Vizebgm. Michael Lippl   |
| 3. gfGR. Karl Kager           | 4. gfGR. Mag. Stephan Roth  |
| 5. gfGR. Hermann Raidl        | 6. gfGR. Christian Schuster |
| 7. gfGR. Sonja Rovina         | 8. GR. Christian Kogl       |
| 9. GR. Helmut Tobes           | 10. GR. Gerlinde Vitecek    |
| 11. GR. Thomas Cech           | 12. GR. Ewald Angetter      |
| 13. GR. Phillipp Nell         | 14. GR. Herbert Tkacsik     |
| 15. GR. Dr. Christoph Lampert | 16. GR. Claudia Steindl     |
| 17. GR. Erhard Brunner        | 18.                         |
| 19.                           | 20.                         |

#### **ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

- |   |    |
|---|----|
| 1. Ing. Thomas Pokernus (Schriftführer) | 2. |
|---|----|

#### **ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

- |                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| 1. GR. Wolfgang Nell    | 2. GR. Gerald Hopp |
| 3. GR. Alexander Blazey | 4.                 |

#### **NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

- 1.

Vorsitzender BGM Mag. Peter Wolf

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- Pkt.1) BürgerInnenfragestunde (19.00 – 19.30 Uhr)
- Pkt.2) Vorstellung Wohnhausanlage Johann Vollnhofer Straße
- Pkt.3) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.09.2017
- Pkt.4) Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt.5) Voranschlag 2018
- Pkt.6) Mittelfristiger Finanzplan 2018-2022
- Pkt.7) Subventionen
- Pkt.8) Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes
- Pkt.9) Vertrag über Kopiergeräte
- Pkt.10) Seuchenvorsorgeabgabe
- Pkt.11) Heizkostenzuschuss
- Pkt.12) Vertrag über die zur Verfügungstellung von Radarboxen
- Pkt.13) Empfehlungen des Verkehrsausschusses
- Pkt.14) Bewilligung von Ausgaben
- Pkt.15) Feuerwehrumlage für das Bezirksfeuerwehrkommando
- Pkt.16) Benennung einer Straße
- Pkt.17) Allfälliges

## Verlauf der Sitzung

### Öffentlicher Teil

#### **Pkt. 1.) BürgerInnenfragestunde**

**Frau Isabella Reinbacher**  
**Herr Irschik**

#### **Pkt. 2.) Vorstellung Wohnhausanlage Johann Vollnhofer Straße**

##### **Sachverhalt:**

In der KW 47/2017 langte von der Allgemeinen gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft St. Pölten ein Vorentwurf, erstellt durch APM, Architekten Podivin und Marginter ZT GmbH, für die Errichtung von Wohnungen in der Johann Vollnhofer Straße ein. Geplant sind zwei Bauteile. Die beiden Gebäude sollen einmal dreigeschossig und einmal viergeschossig ausgeführt werden. Die notwendigen KFZ-Stellplätze werden teils oberirdisch, teils unterirdisch je zwei Stück pro Wohneinheit zur Verfügung gestellt.

Es folgt die Präsentation durch Frau Arch. DI Martina Podivin.

**Pkt. 3.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.09.2017**

Eine Kopie des Protokolls der Sitzung vom 27. September 2017 wurde den Gemeinderäten(innen) zur Begutachtung zugesendet. Es sind keine Stellungnahmen eingelangt.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27. September 2017.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 15

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 3

(gfGR Rovina, GR Cech, GR Brunner)

**Pkt. 4.) Bericht des Prüfungsausschusses**

**Sachverhalt:**

Am 25. Oktober 2017 fand eine angekündigte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss bei der Feuerwehr Maria Lanzendorf statt. Der Obmann Dr. Christoph Lampert berichtet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf nimmt den Prüfungsbericht vom 25. Oktober 2017 zur Kenntnis.

**Pkt. 5.) Voranschlag 2018**

**Sachverhalt:**

Der Entwurf des Voranschlages 2018 lag in der Zeit vom 17.11.2017 bis 04.12.2017 während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf. Stellungnahmen sind nicht eingegangen.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt den Voranschlag der Gemeinde Maria Lanzendorf für das Haushaltsjahr 2018 gemäß § 73 der NÖ Gemeindeordnung.

**1.**

**VORANSCHLAG**

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2018 werden die im beigeschlossenen Voranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt. Die Zusammenfassung der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen.

		Einnahmen	Ausgaben
1. Ordentlicher Haushalt	EUR	4.384.500,00	4.384.500,00
2. Außerordentlicher Haushalt	EUR	1.212.000,00	1.212.000,00
Gesamtvoranschlag	EUR	5.596.500,00	5.596.500,00

**2.**

**KASSENKREDIT**

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben kann die Gemeinde nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung einen Kassenkredit in der Höhe von **EUR 218.018,50** aufnehmen.

(Dieser darf ein Zehntel der veranschlagten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes nicht überschreiten).

**3.**

**DIENSTPOSTENPLAN**

Die Besetzung von Dienstposten der Gemeinde, ihrer Anstalten und Betriebe erfolgt durch die Besoldung der Bediensteten nach dem Dienstpostenplan.

**Wechselrede: BGM Wolf, gfGR Roth, GR Lampert**

Thema Kindergartenzubau:

Seitens Mag. Roth wird aufgrund des hohen Ansatzes für dem Zubau im Kindergarten um Erörterung ersucht: Seitens GR Dr. Lampert wird der Zubau beim Kindergarten als sehr teuer eingeschätzt.

Bgm. Mag. Wolf führt aus, dass hier Bruttokostenschätzungen auf Grund der Flächenermittlung herangezogen und in der Projektsitzung der Kindergartenabteilung des Landes als anerkannten Baukosten genehmigt worden sind. Die Vergabe der einzelnen Bauleistungen (Baumeister, Installateur, Elektriker etc.) werden in einem Vergabeverfahren nach dem Bundesvergabegesetz erfolgen. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat die jeweilige Vergabe der einzelnen Professionistenleistungen zu genehmigen hat. Daher wird - unverzüglich – nach Eingang der Leistungsverzeichnisse eine weitere Gemeinderatssitzung angesetzt werden, um die Zuteilung der Bauleistungen zu vergeben. Weiters wird durch den Bürgermeister ausgeführt, dass zu erwarten ist, dass unter den aktuellen Kostenschätzungen vergeben werden kann.

Die Sitzung wird auf Ersuchen der ÖVP Fraktion zu einer internen Besprechung der ÖVP Fraktion für 5 Minuten unterbrochen.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 16

Gegen Stimmen: 2  
(GR Lampert, GR Steindl)

Enthaltungen: keine

**Pkt. 6.) Mittelfristiger Finanzplan 2018-2022**

**Sachverhalt:**

Gleichzeitig mit dem Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 wurde auch der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022 erstellt und im Finanzausschuss beraten.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt gem. §§ 72 und 73 der NÖ Gemeindeordnung, den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022. Die Haushalte schließen mit folgenden Summen:

	<b>VA 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>
Einnahmen OH	<b>4.384.500,00</b>	<b>3.719.000,00</b>	<b>3.754.000,00</b>	<b>3.776.200,00</b>	<b>3.809.300,00</b>
Ausgaben OH	<b>4.384.500,00</b>	<b>3.815.800,00</b>	<b>3.811.000,00</b>	<b>3.875.000,00</b>	<b>3.958.200,00</b>

Differenz OH	<b>0</b>	<b>-96.800,00</b>	<b>-57.000,00</b>	<b>-98.800,00</b>	<b>-148.900,00</b>
Einnahmen					
AOH	<b>1.212.000,00</b>	<b>1000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>
Ausgaben AOH	<b>1.212.000,00</b>	<b>1000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>
Differenz AOH	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Gesamthaushalt	<b>5.596.500,00</b>	<b>3.816.800,00</b>	<b>3.812.000,00</b>	<b>3.876.000,00</b>	<b>3.959.200,00</b>

**Wechselrede: BGM Wolf, GR Lampert**

**Beschluss:**

Für Stimmen: 16

Gegen Stimmen: 2  
(GR Lampert, GR Steindl)

Enthaltungen: keine

**Pkt. 7.) Subventionen**

**1) Pfarre Maria Lanzendorf-Lanzendorf nachträglich 2016**

Die Pfarre Maria Lanzendorf hat mit Schreiben vom September 2015 um Subvention für 2016 angesucht. Diese wurde auch vom Gemeinderat in der Sitzung vom 09.12.2015 in der Höhe von € 3.600,00 bewilligt und der Pfarre mittels Brief vom 16.12.2015 mitgeteilt. Die Subvention wurde jedoch irrtümlich nicht angefordert, und daher im Jahr 2016 nicht ausbezahlt. Die Pfarre wurde auf diesen Umstand im Jahr 2017 aufmerksam. Die Pfarre hat daher bei Herrn Bürgermeister Mag. Peter Wolf in der Sprechstunde vorgesprochen, ob die Gelder nachträglich ausbezahlt werden können. Diese Gelder wurden aber als Subvention für 2016 bewilligt und können daher nicht im Jahr 2017 ausbezahlt werden. Die Gelder müssen daher für dieses Jahr als zusätzliche Subvention beschlossen werden, damit sie ausbezahlt werden können.

Für die Subvention 2017, die im Dezember 2016 beschlossen wurde, sind bereits die Rechnungen vorgelegt und das Geld überwiesen worden.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt die nicht ausbezahlte Subvention für das Jahr 2016 in der Höhe von EUR 3.600,-- nachträglich im Jahr 2017 auszubezahlen. Die Rechnungen für die Maßnahmen liegen bereits vor und betragen € 86.376,--. Saniert wurden sechs Statuen und Mariensäule sowie Steinrestaurierungen und Stufenanlage vor dem Haupteingang.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

**2) Pfarre Maria Lanzendorf-Lanzendorf 2018**

Die Pfarre Maria Lanzendorf ersucht um Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 3.600,-- zur Sanierung und Abdichtung der Kalvarienbergstiege sowie Sanierung der Klos-

termauerunterfassung an der Grenze zum neuen Teil des Friedhofs, zehn der mauertragenden Pfeiler müssen neu unterfasst werden, da sich die Grenzmauer Kloster/Friedhof in diesem Abschnitt geneigt hat.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt eine Subvention in der Höhe von EUR 3.600,-- für das Jahr 2018 zu gewähren. Die Rechnungen für die Maßnahmen sind vorzulegen.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

**3) Krieger- und Behindertenverband, Ortsgruppe Maria Lanzendorf**

Die Ortsgruppe der Krieger- und Behindertenverbandes Maria Lanzendorf ersucht um Gewährung einer Subvention zur Bewältigung ihrer Aufgaben im Sinne und zum Wohle der Bedürftigen.

Für das Kalenderjahr 2017 wurde eine Subvention in der Höhe von € 150,-- gewährt.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt für das Jahr 2018 eine Subvention in der Höhe von € 150,-- zu gewähren.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

**4) Pensionistenverband Österreichs, Maria Lanzendorf – Lanzendorf**

Die Ortsgruppe der Pensionisten Maria Lanzendorf-Lanzendorf ersucht um Gewährung einer Subvention zur Bewältigung ihrer Aufgaben im Sinne und zum Wohle der Senioren.

Für das Kalenderjahr 2017 wurde eine Subvention in der Höhe von € 100,-- gewährt.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt für das Jahr 2018 eine Subvention in der Höhe von € 100,- zu gewähren.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

## **5) Auf Antrag des Sportclub Maria Lanzendorf**

### **Sachverhalt:**

#### **Hr. gfGR Schuster berichtet.**

Der SC Maria Lanzendorf erhält zurzeit eine Unterstützung durch die Gemeinde Maria Lanzendorf in Form der Übernahme der Ratenzahlungen für die Errichtung der Flutlichtanlage in der Höhe von Euro 5.163,12 im Kalenderjahr.

Für die notwendigen Aufwendungen des Spielbetriebes (Betriebskosten, diverse Sach- und Regiekosten) kommt der SC Maria Lanzendorf selber auf.

Nachdem sich diese Kosten im Laufe der Zeit stetig erhöhen, wird eine Eigenfinanzierung für den SC Maria Lanzendorf immer schwieriger und führt mittlerweile auch zu finanziellen Engpässen. Der SC Maria Lanzendorf hat auf diesen Umstand aufmerksam gemacht.

Die Kosten für Gas, Strom, KFZ und diversen Versicherungen betragen für den Sportclub im Jahr 2017 Euro 7.983,69.

Um diesem Faktor gerecht zu werden, stellt die SC Maria Lanzendorf einen Antrag auf Abänderung der jetzigen Subventionsvergabe und schlägt künftig nachstehende Vorgangsweise vor:

Die Gemeinde Maria Lanzendorf ersetzt dem SC Maria Lanzendorf die jährlichen notwendigen Aufwendungen für Betriebskosten sowie diversen Sach- und Regiekosten unter Anrechnung der zurzeit noch bestehenden Ratenzahlung für die Errichtung der Flutlichtanlage.

Dieser Ausgleich wird unter Nachweis der bezahlten Ausgaben jeweils im Jänner bzw. Februar des Folgejahres an den SC Maria Lanzendorf zur Auszahlung gebracht.

Um einem finanziellen Engpass entgegenzuwirken findet diese Auszahlung erstmalig 2018 für das Jahr 2017 statt.

Nachgewiesener Aufwand für Gas, Strom, KFZ und diverse Versicherungen im Jahr 2017 Euro 7.983,69.

Anrechnung der Raten für die Errichtung der Flutlichtanlage im Jahr 2017 Euro 5.163,12

Höhe der Auszahlung an den SC Maria Lanzendorf im Jänner bzw. Februar 2018

Euro 2.820,57.

Der SC Maria Lanzendorf ist der größte Verein in unserer Gemeinde.

Seine Tätigkeit ist nicht auf Gewinn gerichtet und bezweckt gemäß Vereinsstatut die körperliche Ertüchtigung seiner Mitglieder sowie von Kindern und Jugendlichen durch Pflege des Fußball- und des Tennissportes.

Als Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks dient die systematische Pflege der sportlichen Ertüchtigung durch Training, Wettspiele, Turniere und Meisterschaften sowie gesellige Zusammenkünfte zur Verbesserung der Kommunikation im dörflichen Bereich.

Damit leistet der SC Maria Lanzendorf einen wichtigen gesellschaftspolitischen Beitrag für unsere Gemeinde und sollte demzufolge auch eine angemessene Unterstützung erhalten.

**Wechselrede: BGM Wolf, gfGR Roth, GR Lampert, gfGR Kager**

### **Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt eine Subvention des SC Maria Lanzendorf wie im Sachverhalt dargestellt für die Betriebskostenjahre 2017 und 2018.

**Beschluss:**

**Die Gemeinderatsmitglieder Schuster und Cech verlassen wegen Befangenheit den Sitzungssaal (Mitglieder des Vorstands des SC Maria Lanzendorf) und nehmen nicht an der Abstimmung teil.**

Für Stimmen: 15

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 1  
(GR Lampert)

**6) Gesangsverein Zwölfaxing**

**Sachverhalt:**

**GR Angetter berichtet.**

Der Gesangsverein Zwölfaxing feiert 2018 sein 25-jähriges Bestehen. Eine Jubiläumsveranstaltung wird abgehalten. Da der Verein in der Pfarrkirche Maria Lanzendorf Auftritte wie zum Beispiel Adventkonzert, Drehorgelfest, Mariensingen abgehalten hat, ersucht der Verein, vertreten durch Frau Michaela Haider, um eine angemessene Spende zur Neuanschaffung von Noten.

Für das Kalenderjahr 2017 gab es kein Subventionsansuchen.

**Wechselrede: BGM Wolf, gfGR Schuster, gfGR Kager, gfGR Roth**

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf stimmt einer Subvention für den Gesangsverein Zwölfaxing mit € 200,- für das Jahr 2018 zu.

**Beschluss:**

**Gemeinderat Angetter verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal und nimmt nicht an der Abstimmung teil.**

Für Stimmen: 16

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 1  
(GR Tobes)

**7) Öffentliche Bücherei + Mediathek Maria Lanzendorf**

Die öffentliche Bücherei Maria Lanzendorf ersucht für den laufenden Betrieb eine Subvention in der Höhe von € 4.500,-. Die Ausgaben für das Jahr 2017 sind durch Rechnungen belegt worden und betragen € 2.265,46. Die öffentliche Bücherei bedankt sich für die außerordentliche gewährte Subvention von € 1.205,- für die Jubiläumsveranstaltung „65 Jahre Bücherei“.

**Wechselrede: BGM Wolf, gfGR Roth, gfGR Schuster**

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt eine Subvention in der Höhe von € 2.500,- für das Jahr 2018 zu gewähren. Die Rechnungen sind vorzulegen.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

**8) Hilfe im eigenen Land**

**Sachverhalt:**

Der Verein „Hilfe im eigenen Land“ (Katastrophenhilfe Österreich), mit Sitz in Pöggstall, sucht um finanzielle Unterstützung in der Höhe eines selbstbestimmten Spendenbetrages an. Es gibt immer wieder Familien, die vom Schicksal schwer heimgesucht werden. Es sind meist Familien, die durch „Stille“ und Bescheidenheit sehr oft für die Öffentlichkeit unbemerkt bleiben. Durch nachhaltige finanzielle Unterstützung seitens dieser Organisation kann dort geholfen werden, wo z.B. Heilbehelfe, behindertengerechte Umbaumaßnahmen, Rollstühle, Spezialcomputer für Sehbehinderungen, spezielle Therapien, usw. notwendig werden.

**Wechselrede: BGM Wolf, gfGR Schuster**

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf stimmt einer Subvention für den Verein „Hilfe im eigenen Land“ mit € 50,- für das Jahr 2018 zu.

**Beschluss:**

Für Stimmen: keine

Gegen Stimmen: 15

Enthaltungen: 3  
(GR Brunner, GR Kogl,  
Vizebgm Madl)

**Pkt. 8.) Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes**

**Sachverhalt:**

In der Gemeinderatssitzung vom 27.09.2017 wurde der Rettungs- und Krankentransportvertrag mit 01.01.2018 beschlossen.

Jedoch muss durch eine neue Verordnung der NÖ Landesregierung, in der die Mindestsätze pro Einwohner verändert wurden, über die Besorgung der Rettungsdienste der Gemeinderatsbeschluss vom 27.09.2017 angepasst werden.

Als Rettungsbeitrag werden nun anstelle von € 3,84 pro Einwohner und Jahr € 4,00 Mindestsatz laut NÖ Rettungsdienst-Beitragsverordnung 2017 (NÖ RD-BV) vereinbart (2.082 EW sind € 8.328,00).

**Wechselrede: BGM Wolf, GR Kogl, GR Angetter**

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt den Rettungs- und Krankentransportvertrag mit dem Roten Kreuz entsprechend der NÖ RD-BV anzupassen.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

**Pkt. 9.) Vertrag über Kopiergeräte****Sachverhalt:**

Der laufende Vertrag mit der Firma Ricoh endet mit 28.02.2018. Der Vertrag soll nicht verlängert werden bzw. den Bedürfnissen der Gemeindeverwaltung angepasst werden. Dadurch können wesentliche Einsparungen erzielt werden. Es wurden drei verschiedene Dienstleistungsverträge angeboten.

Ein exakter Preisvergleich zwischen den Anbietern (Ricoh, Canon, Bürotechnik Seif) ist nur eingeschränkt möglich, da die „Pakete“ sehr stark differieren. Die Firma Ricoh bietet einen Pay-per-Page Vertrag, wobei die Geräte im Eigentum der Firma Ricoh bleiben, die Firma Canon eine Leasingvariante, wonach die Kopiergeräte nach 60 Monaten kostenlos ins Eigentum der Gemeinde übergehen, die Firma Bürotechnik Seif bietet einen 60-monatigen Mietvertrag an.

Die Angebote lagen in der Gemeinderatsmappe zur Einsicht auf.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Firma Ricoh mit der Betreuung in Sachen Kopiergeräte beauftragen.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

**Pkt. 10.) Seuchenvorsorgeabgabe****Sachverhalt:**

Die NÖ Gemeindeverbändeverordnung Seuchenvorsorgeabgabe (NÖ GVS) wird mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 2018 aufgehoben. Damit steht es den bis zu diesem Zeitpunkt in insgesamt 16 Seuchenvorsorgeabgabeeinhebungsverbänden zwangsweise organisierten Gemeinden frei, mit Wirksamkeit mit 01. Jänner 2019 die Angelegenheiten der Vollziehung des NÖ Seuchenvorsorgeabgabengesetzes, freiwillig an durch Vereinbarungen der Gemeinden gebildete Gemeindeverbände zu übertragen. Da der AWS (Gemeindeverband der Abfallwirtschaft im Raum Schwechat) die Agenden der NÖ GVS in bewährter Weise ausführt, ist es lediglich ein formaler Übertragungsakt notwendig, damit die Vollziehung der NÖ Seuchenvorsorgeabgabe wie bisher über den Abfallverband Schwechat erledigt wird.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf überträgt mit Wirksamkeit 01. Jänner 2019 die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung, zwangsweise Einbringung, Abrechnung und Abführung der Seuchenvorsorgeabgabe an den Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

**Pkt. 11) Heizkostenzuschuss****Sachverhalt:****gfGR Schuster berichtet.**

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in der Höhe von € 135,- zu gewähren.

Der Gemeinderat hat in den vergangenen Jahren jenen GemeindebürgerInnen, die laut den Richtlinien des Landes NÖ einen Heizkostenzuschuss erhalten, auch seitens der Gemeinde einen Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser betrug jeweils € 75,-.

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung vom 23.11.2017 dem Gemeinderat empfohlen, wie im Vorjahr € 75,- jenen Gemeindebürgern zu gewähren, die nach Richtlinien des Landes NÖ ein Anrecht auf Heizkostenzuschuss haben.

Aufgrund der Änderung der Ausgleichszulagenrichtsätze des allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) gelten ab 01. Jänner 2018 neue Einkommensgrenzen für die Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses.

*2015/16 wurden 16 Personen á € 75,00 von der Gemeinde unterstützt.*

*2016/17 wurden 17 Personen á € 75,00 von der Gemeinde unterstützt.*

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt, jenen GemeindebürgerInnen, die nach den Richtlinien des Landes NÖ einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 erhalten, auch seitens der Gemeinde Maria Lanzendorf einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 75,- zu gewähren.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

**Pkt. 12) Vertrag über die zur Verfügungstellung von Radarboxen****Sachverhalt:**

Die Gemeinde plant im Gemeindegebiet Maßnahmen zur Geschwindigkeitsmessung durch geeichte Messgeräte und weitere Verkehrssicherungsmaßnahmen. Die Firma Wolfgang Tlapak Security stellt auf diesem Gebiet die notwendigen Radarboxen und Messgeräte zur Verfügung. Details über die Leistungen sind im Vertrag näher beschrieben. Die wesentlichen Punkte beinhalten eine 60-monatige Vertragsbindung sowie eine 50%ige Teilung sämtlicher Verwaltungsstrafgelder. Sämtliche Vorleistungen der Gemeinde Maria Lanzendorf zur Genehmigung von Radarüberwachungsanlagen (5 stufiges Ermittlungsverfahren) sind nahezu abgeschlossen. Durch die NÖ Landesregierung Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten

wurden fünf punktuelle Geschwindigkeitsmessstandorte als geeignet befunden. Grundlage hierfür ist das Verkehrssicherheitskonzept der KFV Sicherheit-Service GmbH.

**Wechselrede: BGM Wolf, GR Angetter, GR Lampert, gfGR Roth, gfGR Kager, GR Kogl**

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt zur Umsetzung von Verkehrssicherheitsdienstleistungen den Vertrag mit der Firma Wolfgang Tlapak Security abzuschließen.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

**Pkt. 13) Empfehlungen des Verkehrsausschusses**

**Sachverhalt:**

**gfGR Raidl berichtet, bezügl. Punkt b) gibt es neue Erkenntnisse und deshalb soll darüber heute kein Beschluss gefasst werden. Der Verkehrsausschuss wird sich dem Thema Verkehrsberuhigung Feldgasse/R. Havala Gasse neuerlich widmen.**

Am 20.11.2017 tagte der Verkehrsausschuss. Inhalt des Ausschusses waren Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Nussbaumgasse, Gartengasse, Bachgasse, Feldgasse – Rudolf Havala Gasse sowie einer Erweiterung der Beschilderung der Achauer Straße im Bereich Gut Reitstall Kanzelhof.

Das Protokoll lag zur Einsicht in der Gemeinderatsmappe auf.

- a) Zum Punkt Nussbaumgasse, Gartengasse und Bachgasse empfiehlt der Ausschuss Teilsperren der Nussbaumgasse und der Bachgasse mittels Poller sowie die Anbringung von Sackgassen-Beschilderungen und „Allgemeines Fahrverbot ausgenommen Radfahrer“.
- b) Zum Punkt Feldgasse – Rudolf Havala Gasse, hier sollen die Betonpoller in der Europastraße und Bahnzeile in Richtung Rosaliengasse versetzt werden. Verkehrszeichen wie „Sackgasse“, „keine Umkehrmöglichkeit“ sollen hier den Verkehr informieren, dass es keinen Wendehammer in den beiden Straßen gibt.
- c) Zum Punkt Achauer Straße im Bereich Gut Reitstall Kanzelhof, hier soll beginnend bei der Achauer Straße bei den Zufahrtsstraßen zum Kleingarten, zum Reitstall und zum Betriebsgebiet der Hinweis der Sackgasse mit keiner Umkehrmöglichkeit angekündigt werden.

**Wechselrede: BGM Wolf, gfGR Raidl, gfGR Roth, gfGR Schuster, GR Kogl, GR Lampert, gfGR Kager, Vizebgm Lippl, GR Cech**

Herr BGM Wolf berichtet, dass es bereits Vorgespräche mit einem Verkehrstechnikbüro stattgefunden gegeben hat, lediglich die Umsetzung des Punktes c) wird empfohlen.

GfGR Mag Roth teilt die Empfehlungen des Verkehrsausschusses, um allfällige negative Auswirkungen zu prüfen aber befristet auf ein Jahr zu sperren. Da die Maßnahme (a) aber vom gesamten Verkehrsausschuss empfohlen wurde und zusätzlich von sämtlichen Anrainern der Nussbaumgasse bis Arthur Schmidgasse und Gartengasse Unterstützungserklärungen vorgelegt wurden, sollte der Punkt nicht abgesetzt werden aber als Ergänzung zum Vorschlag auf ein Jahr befristet aufgenommen werden.

GR Dr. Lampert teilt die Empfehlung nicht, es komme lediglich zu einer Umlagerung des Verkehrs. Es seien auch nicht alle tatsächlich Betroffenen befragt worden. Ein Verkehrskonzept sei die sinnvollste Lösung auch wenn es Geld kostet.

gfGR Kager sieht das ähnlich, es käme bei einer Teilsperre nur zu einer Umlagerung des Verkehrs.

Gr Cech findet diese Sperre bedenklich, da sich der Verkehr rund um den Kindergarten verdichten wird.

GR Dr. Lampert stellt den Antrag (als „Gegenantrag“ formuliert) die beschriebenen Problemstellen durch einen Verkehrsgutachter ansehen zu lassen.

Herr Bürgermeister teilt inhaltlich die Ansicht, ein Verkehrsgutachten kostet aber viel Geld, und er stellt fest, dass es sich hier nicht um einen zulässigen Antrag im Sinne der GemO handelt sondern um einen neuen Antrag, der daher nicht zugelassen werde. Die Vorbereitung eines solchen Antrags durch den Ausschuss und den Gemeindevorstand ist nicht gegeben, und es handelt sich auch nicht um einen Dringlichkeitsantrag im Sinne der GemO.

GGR Christian Schuster und GGR Stephan Roth ersuchen um kurze rechtliche Prüfung. Bgm Wolf erläutert anhand des § 46 NÖ GO, dass hier kein entsprechender Antrag vorliegt, weshalb unter Verweis auf das oben gesagte seiner Ansicht nach dem Antrag die Zulassung zu versagen ist.

Der Bgm. versichert jedoch die Anregung aufzunehmen und den Vorschlag von GR Lampert in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung aufzunehmen.

Nach weiteren Wortmeldungen und informativer Umfrage wird der Antrag um die Befristung von einem Jahr (zu a) erweitert.

### **Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt die Überlegungen des Verkehrsausschusses wie im Punkt a) beschrieben auf Probe für maximal ein Jahr durchführen zu lassen.

### **Beschluss:**

Für Stimmen: 10

Gegen Stimmen: 6  
(GR Steindl, GR Lampert,  
GR Tobes, GR Vitecek,  
GR Cech, gfGR Kager)

Enthaltungen: 2  
( GR Brunner, GR Nell)

### **Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt die Überlegungen des Verkehrsausschusses wie im Punkt c) beschrieben durchführen zu lassen.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 17

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 1 ( GR Brunner)

**Pkt.14.) Bewilligung von Ausgaben****a) Ankauf eines Pritschenwagens mit 3-Seitenkipper**

Der bestehende Pritschenwagen wird 2018 keine Zulassungsplankette mehr bekommen bzw. wären die Reparaturarbeiten nicht wirtschaftlich. Deshalb hat die Gemeinde Maria Lanzendorf 2017 um eine Bedarfszuweisung für den Ankauf eines Pritschenwagens an die NÖ Landesregierung gestellt. Diese wurde mit € 35.000,- bewilligt. Es wurde gemeinsam mit dem Bauhofvorarbeiter ein Leistungsverzeichnis über die notwendige Ausstattung des zukünftigen Pritschenwagens erstellt. Es wurde bei verschiedenen Vertretern von Herstellern entsprechend dem Leistungsverzeichnis um Angebote angefragt. Bis zum heutigen Tage langten die Angebote von Autohaus Eisner (Fiat), MAN, Autohaus Czaker (Nissan) und Renault Wien ein.

Nach Prüfung der Angebote wurde das Autohaus Eisner als Bestbieter ermittelt. Das Angebot beläuft sich inklusive Zusatzausstattungen auf € 36.753,12 (inkl. MWSt.).

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge den Ankauf des Pritschenwagens wie angeboten beschließen.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

**b) Vorarbeiten für die Aufstellung von Radarboxen**

Für die Aufstellung der Radarboxen sind Leistungen wie geeignete Fundamente und die Herstellung der Stromversorgung von der Gemeinde zu erbringen.

Für die Fundamente liegen am heutigen Tage zwei Angebote von der Firma BMA-Bau GmbH und PORR Bau GmbH vor. Das günstigere Angebot der Firma BMA-Bau GmbH beläuft sich auf € 3.441,- inkl. MWSt. (fünf Fundamente).

Für die Herstellung der Stromversorgung liegt mit heutigem Tage noch kein Angebot vor.

**Wechselrede: BGM Wolf, gfGR Roth****Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge den Auftrag für die Herstellung der fünf Fundamente der Radarboxen an die Baufirma BMA-Bau GmbH erteilen.

**Beschluss:**

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

### c) **Beauftragung HLS Planer Kindergartenzubau**

In der Gemeinderatssitzung vom 27.09.2017 wurde bereits über die Beauftragung eines Haustechnikplaners berichtet. Zu dem damaligen einzigen Angebot des Büro TB Heiling wurden zwei weitere Angebote eingeholt.

Zur Angebotslegung wurden HTB Plan und Ing. Günter Schröck zusätzlich eingeladen.

Für die Haustechnik wurden Herstellungskosten mit ca. € 100.000,- ermittelt.

Die Angebote belaufen sich für die HKLS-E für den Neubau, Umbau im Bestand und ÖBA wie folgt:

TB Ing. Heiling (H/K/L/S/E) netto	€ 17.633,79
HTB Plan (H/K/L/S/E) netto	€ 17.812,61
Ing. Günter Schröck (H/K/L/S ohne E)	€ 16.576,47

Anmerkung: Da Ing. Schröck die Elektroplanung nicht anbieten konnte, wurde das Angebot mit Herstellungskosten von € 75.000 ermittelt. Somit ist prozentuell das Angebot des Ing. Schröcks das Teuerste.

### **Wechselrede: BGM Wolf, gfGR Roth, Vizebgm Lippl**

#### **Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge das Büro TB Heiling Mit den Planungsleistungen für die Erweiterung des Kindergartens beauftragen.

#### **Beschluss:**

Für Stimmen: 16                      Gegen Stimmen: keine                      Enthaltungen: 2  
(GR Lampert, GR Steindl)

### **Pkt. 15) Feuerwehrlage für das Bezirksfeuerwehrkommando**

#### **Sachverhalt:**

Die überörtliche Finanzierung der Feuerwehren wurde bei den ehemaligen Bezirkshauptmannschaften unterschiedlich gehandhabt. Nun hat das Bezirksfeuerwehrkommando Bruck an der Leitha eine einheitliche Vorgangsweise für die Finanzierung der Feuerwehrabschnitte und der Bezirksorganisationen 2018 festgelegt.

Der vorgesehene Kostenbeitrag von € 0,26/pro Einwohner (Bevölkerungszahl lt. Statistik Austria) dient um diverse Ausgaben, welche überörtlich den Feuerwehren des gesamten Bezirkes Bruck an der Leitha zu Gute kommen, zu finanzieren (Medaillen, Pokale, Fortbildungskosten, ...).

### **Wechselrede: BGM Mag. Wolf, gfGR Mag. Roth über die aktuellen Unstimmigkeiten in Teilen der Bezirksfeuerwehr.**

Herr Bgm Mag. Wolf hält fest, dass der Tagesordnungspunkt abgesetzt wurde, es herrscht hierzu Einstimmigkeit unter den GemeinderätInnen und verweist ihn zuständigkeitshalber zur Beratung an den zuständigen Ausschuss.

## **Pkt.16) Benennung von einer Straße**

### **Sachverhalt:**

Die Verbindungsstraße von der Achauer Straße zum Kleingarten hat keinen Namen. Bürgermeister Mag. Peter Wolf stellt folgenden Antrag, nachstehende Gemeindestraße wie folgt zu benennen:

Das Grundstück Nr. 261 (Verbindungsstraße Achauer Straße Richtung Kleingartensiedlung) soll den Namen „Franz Gölles Straße“ – nach Bürgermeister Franz Gölles – erhalten. Franz Gölles war in den Jahren 1981 bis 1999 Bürgermeister der Gemeinde Maria Lanzendorf und federführend für die Errichtung der Kleingartensiedlung.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 06.12.2017 die Empfehlung abgegeben, die Verbindungsstraße von der Achauer Straße bis zur Kleingartensiedlung mit dem Namen „Franz Gölles Straße“ zu benennen.

### **Wechselrede: BGM Wolf, gfGR Roth, gfGR Schuster, GR Lampert, GR Cech, GR Tobes, Vizebgm. Lippl**

gfGR Mag. Roth stellt alternative Namensvorschläge zur Debatte, da es die „Franz Gölles Straße“ inoffiziell im Kleingarten bereits vorhanden ist (im Google-Maps vorhanden)

- Wasenmeisterstraße (1817 befand sich an Stelle des KGV die Wasenmeisterei)
- Kanzelhofstraße (Grundeigentümer Arthur Schmid)
- Kleingartenstraße (Bekanntheitsgrad)

GR Dr. Lampert stellt folgende Alternativvorschläge vor:

- Kanalstraße (Landesaussstellung 2019, Wr. Neustädter Kanal)
- Durchführung einer Volksbefragung

### **Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Verbindungsstraße von der Achauer Straße bis zur Kleingartensiedlung mit dem Namen „Franz Gölles Straße“ zu benennen.

### **Beschluss:**

Für Stimmen: 9

(Wolf, Lippl, Schuster, Kager, Vitecek, Cech, Kogl, Tobes, Brunner)

Gegen Stimmen: 9

(Madl, Roth, Raidl, Rovina, Angetter, Tkacsik, P. Nell, Lampert, Steindl)

Enthaltungen: keine

**Herr BGM Mag. Wolf verweist den Tagesordnungspunkt, Benennung von einer Straße zur Beratung an den Verkehrsausschuss und Kulturausschuss**

## **Pkt.17) Allfälliges**

- **Dankschreiben der Pfarre für die gewährte Subvention 2017**
- **Dankschreiben der öffentlichen Bücherei für die gewährte Subvention 2017 sowie für die außerordentliche Subvention für die Jubiläumsveranstaltung**
- **Dankschreiben des Verein Hospiz Mödling für die gewährte Subvention 2017**
- **Überprüfung der Bebauungsbestimmungen**

Herr Bürgermeister informiert darüber, dass ein Konzept des Büros Siegl vorliegt, dies soll in der nächsten Vorstandssitzung vorgelegt werden.

- **Ehrenamtspreis 2018 Verein PRO NÖ „Wir sind Niederösterreicher“**
- **Ab März 2018 soll die Bürgerfragestunde auf 15 Minuten eingeschränkt werden und der Beginn der Gemeinderatssitzung auf 19.15 Uhr vorverlegt werden**

GR Lampert hält dazu fest, dass dies eine Initiative der Grünen war und die Bürgerfragestunde mittels Gemeinderatsbeschluss in der jetzigen Form beschlossen wurde.

GfGR Roth schlägt vor die GR-Sitzung um 19.15 beginnen zu lassen, wenn keine Anfragen seitens der BürgerInnen gestellt werden.

Herr Bürgermeister wird dies im nächsten Vorstand besprechen lassen.

- **Hüttenzauber vor dem Gemeindeamt am 14.12.2017 ab 16 Uhr (Gemeindebediensteten)**
- **Thema Sicherheit im Ort (Anfrage gfGR Roth)**

Herr Bürgermeister berichtet dass auf Grund der Änderungen der Datenschutzrichtlinien 2018 das Thema bis zur Rechtssicherheit aufgeschoben wird (voraussichtlich Mai 2018)

- **Wohnbau – Johann Vollnhofer Straße**

GfGR Roth äußert sich enttäuscht, dass es keine Möglichkeit der Fragestellung durch die anwesenden Bürger gegeben hat.

Hr. Bürgermeister hält dazu fest, dass es sich lediglich um einen Vorentwurf handelt. Die Flächenwidmung wird man sich noch ansehen müssen. Es sollte lediglich eine erste Information für den Gemeinderat und Wohnungsinteressenten gewesen sein. Fragemöglichkeiten, die insbesondere auch ins Technische gehen, seien daher stark verfrüht.

Wechselrede: gfGR Schuster, gfGR Roth, BGM Wolf

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt.

Bürgermeister  
Mag. Peter Wolf

Schriftführer  
Ing. Thomas Pokernus

(SPÖ)

(ÖVP)

(FPÖ)

(GRÜNE)